

diese installation ist wie viele unserer arbeiten nicht als konkret fassbares, geschlossenes kunstwerk konzipiert, mit der spekulativen aufgabe, linear und schnell zu entschlüsselnde und reverbalisierbare botschaften und inhalte zu transportieren [diese durch codierung aufwertend], sondern in erster linie als konstruktion eines ambientes, eines mutierenden stimmungsbilds, das fast immer das ergebnis einer zunächst ungefilterten innenschau ist, die ohne ausreden und ohne umweg über referenzen und rezeptionserleichternde [pseudo-]sinnggebung ausschließlich unter verwendung authentisch eigenproduzierter materialien in optische und akustische formensprache umgesetzt wird.

unser künstlerisches interesse lag immer schon in der erfindung künstlicher situationen und räume unter anwendung der neuen medien wie video, fotografie und musik, aber auch der traditionellen bildnerischen techniken, gleichzeitig ist unser gestaltungsprinzip immer unter die prämissen »ästhetisierung des alltags« gestellt, was konkret heisst, dass der künstler in reale alltagssituationen soweit eingreifen muss, dass diese ihre bedeutung für den alltag verlieren und durch diesen radikalen und massiven eingriff neue ästhetisch-inhaltliche qualitäten entstehen.



## GRAF+ZYX 05 | »DER SCHLAEFER, DIE LARVE, ... \unddiezeit\ V.2.0«

1 | 1 2 3 4 aus »1000 variationen aus dem leben eines lüfters«\*. © BILL WYMO [the snake] 05



die voraussetzung zur erzählung »DER SCHLAEFER, DIE LARVE ... \unddiezeit\« findet sich in zwei divergierenden wissenschaftlichen thesen, die über einen längeren zeitraum als gesichert gelten:

»die absolute, wahre und mathematische zeit verfließt an sich und vermöge ihrer natur gleichförmig und ohne beziehung auf irgendeinen äußeren gegenstand.« [isaac newton, »mathematische prinzipien der naturlehre«, 1687]

und der entgegnung [aus dem 20. jahrhundert] darauf:

»dieser absolute zeitbegriff hatte bis zur formulierung der speziellen relativitätstheorie im jahre 1905 gültigkeit. er liegt auch heute noch dem menschlichen alltagsempfinden des phänomens zeit zugrunde. durch die entdeckungen in zusammenhang mit der relativitätstheorie musste dieser absolute zeitbegriff aufgegeben werden.

so beurteilen beobachter, die sich relativ zueinander bewegen, zeitliche abläufe unterschiedlich. das betrifft sowohl die gleichzeitigkeit von ereignissen, die an verschiedenen orten stattfinden, als auch die geschwindigkeit des zeitlichen ablaufs.

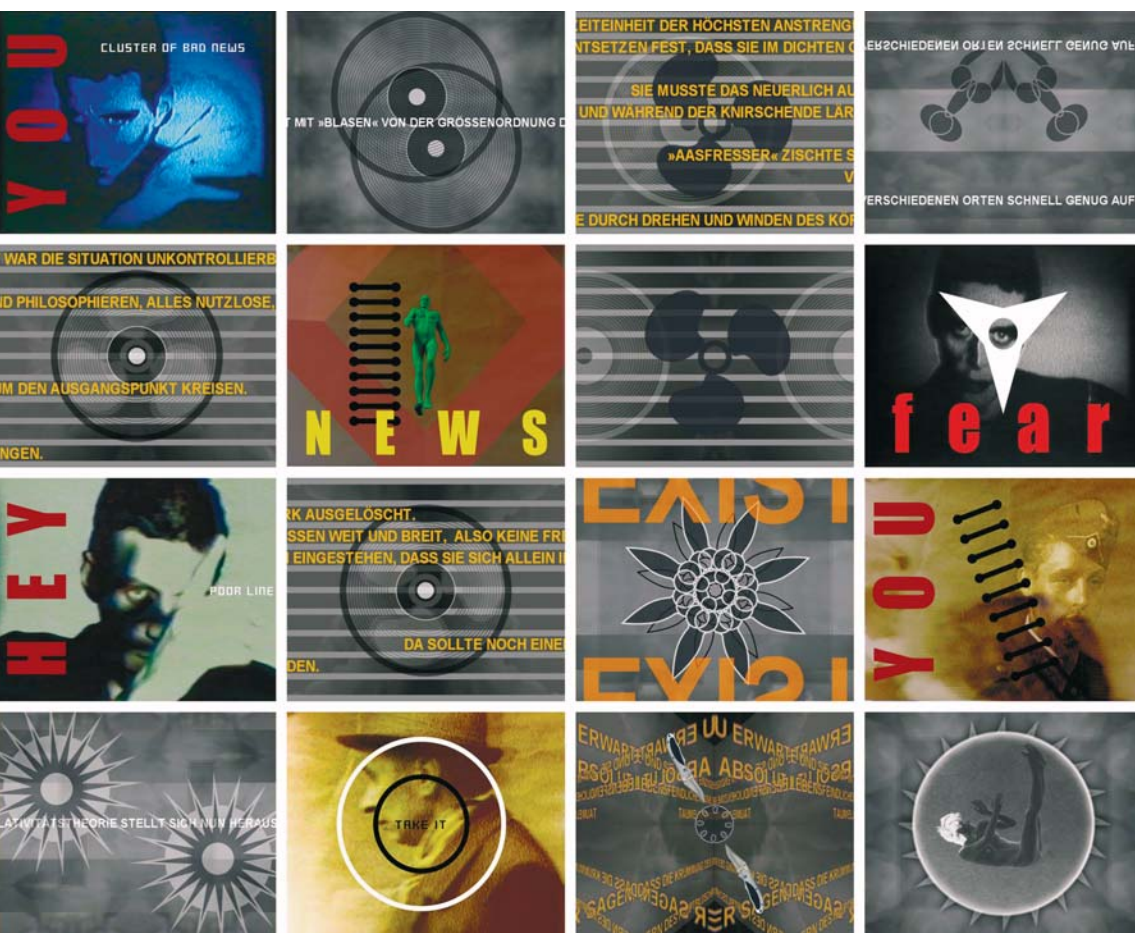
da kein absolut ruhendes koordinatensystem definierbar ist, gibt die frage, welcher beobachter die situation korrekt beurteilt, keinen sinn. man ordnet daher jedem beobachter seine so genannte eigenzeit zu. ferner beeinflusst die anwesenheit von massen den ablauf der zeit, so dass sie an verschiedenen orten im gravitationsfeld unterschiedlich schnell verstreicht.«\*

damit ist newtons annahme, die zeit verflösse ohne bezug auf äußere gegenstände, nicht mehr haltbar und da unsere gesellschaft noch nicht am ende der zeit und ihrer wissenschaftlichen forschungen angekommen ist, bedeutet dies, dass noch viele neue interessante theorien zu raum und zeit – entwickelt und wieder verworfen – ihren eingang in diese geschichte finden werden.

the snake 2005

\*die schwelle, ab der die reihenfolge zweier reize unterschieden werden kann, ist unabhängig von der art der wahrnehmung etwa 30 bis 40 millisekunden. sie richtet sich aber stets nach der langsamsten reizübertragung.

zitate aus: »zeit« [wikipedia, der freien enzyklopädie]



der raum, in dem die zeit lebt.

die mixed-media-installation von GRAF+ZYX »der schläfer, die larve, ... \unddiezeit\« stellt sich als eine »inszenierung eines hypothetischen konstrukts« zur zeit dar, das mit den verschiedensten künstlerischen ausdrucksmitteln wie körper, stimme, musik und geräusch – sozusagen den basiselementen der darstellenden kunst – sowie dem starren und dem beweglichen der bildenden kunst perfekt an der bruchlinie zwischen abstraktem und gegenständlichem operiert.

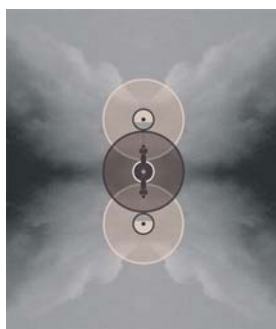
die erzählung, eine »umschreibung« des emotionalen zustands der unfähigkeit zur wahrnehmung von zeit, ist den vorwissenschaftlich-philosophischen gefühlen des menschen[nur?] wohl vertraut und wäre mit der exaktesten wissenschaftstheorie nicht besser zu definieren, als es mit dieser arbeit instinktiv geschieht.

eine dauer oder eine grenze der handlung ist nirgends genau festgelegt. sie könnte von einer millisekunde bis in die ewigkeit reichen und/oder gleichzeitig in verschiedenen dimensionen und/oder gleichzeitig in verschiedenen welten und/oder am selben ort zu verschiedenen zeiten stattfinden und während die bildfahnen – eine »ikonografie des stillstands« symbolisierend – handelnde hilflos in die starre geometrie des zeichenstifts und des wortfragments einbinden [wie bei einem schnapsschuss immer eine millisekunde zu spät und mit garantiert dem falschen ausschnitt, aber für eine ewigkeit in dieser haltung eingefroren] treiben im video dieselben, mittels rhythmik, animation, gesang und text streng strukturiert und definiert, dennoch expandierend, haltlos und sich auflösend – ja sich verlierend – durch zeit und raum. vorangetrieben ins überall und nirgends und ohne ziel. diese handelnden sind gleichermaßen objekt und subjekt, real und fiktiv, vergangenheit und zukunft.

geschickt werden – wie in der gesamten installation auch – in der videoarbeit aktuelle künstlerische konstruktionen mit persönlichen artefakten [z.b. 25 jahre alten »authentischen trash-movies« aus der vergangenheit der künstler] verknüpft und gerade in dieser gratwanderung zwischen »kontrolliertem gefühl« und »hemmungslosem intellekt« liegt der besondere reiz dieser produktion.

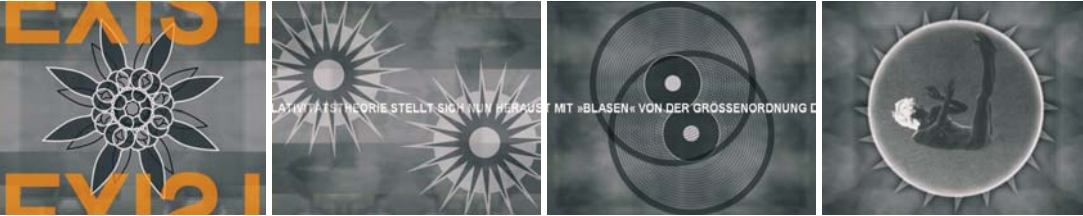
dem rezipienten allerdings wird theoretisches verständnis bei gleichzeitig emotionaler teilnahme und einer flexibilität, fremde gedankensprünge aufzunehmen, abverlangt und bei dieser attacke auf seine wahrnehmungsfähigkeit wird er in das ungewohnte, beunruhigende spannungsfeld eines »intellektuellen genusses« eingeführt. als apperzepient einmal in diese hybride welt der beschleunigten darstellung und der permanent langsamen räumlichen bewegung eingetaucht, bringt ein videoloop [nach 28 minuten] endlich die erleichterung in einer wiederschau auf formal bereits vertrautes und verführt bis an die grenze zur trance. diese stimmung wird je nach standort des betrachters entweder von der musik getragen oder lautstark vom immerwährenden rauschen der lüfter untermalt.

© tamara star|R|



installationsansicht: videoprojektion auf »kinetisches luftobjekt #02« und axial  
installationsansicht: bildfahnen.

GRAF+ZYX 05 | »DER SCHLAEFER, DIE LARVE, ... \unddiezeit\«.  
29.07.–01.09.2005, galerie ARTEFAKT, wien.



1 | 1 2 3 4

DIE RICHTUNGEN DER ZEIT

ZUR SYMMETRIE DER BEIDEN RICHTUNGEN DER ZEIT: DIE GRUNDGESETZE DER PHYSIK, DIE PHÄNOMENE UNSERES ALLTAGS BESCHREIBEN, SIND INVARIANT BEZÜGLICH EINER INVERSION DER ZEIT. DAS BEDEUTET, DASS ZU JEDEM VORGANG, DER DIESEN GESETZEN GEHORCHT, AUCH DER ZEITUMGEKEHRTE IM PRINZIP MÖGLICH IST.

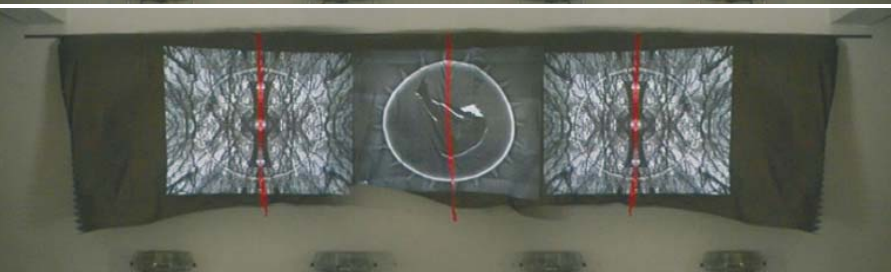
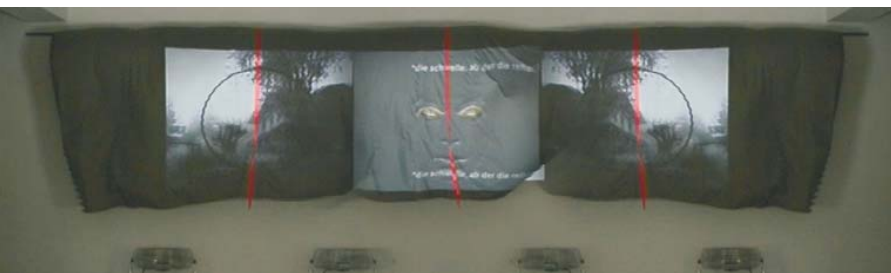
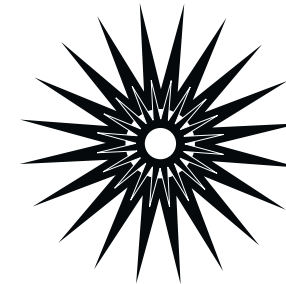


»kreuzen sie die zeit! dies ist ein befehl.« sagte der schläfer zur larve.

als sie das bewusstsein wiedererlangte stellte sie mit entsetzen fest, dass sie im dichten gestrüpp gefangen war. in einem ersten anfall von verzweiflung versuchte sie durch drehen und winden des körpers, sich aus dieser umklammerung zu befreien – ohne erfolg!

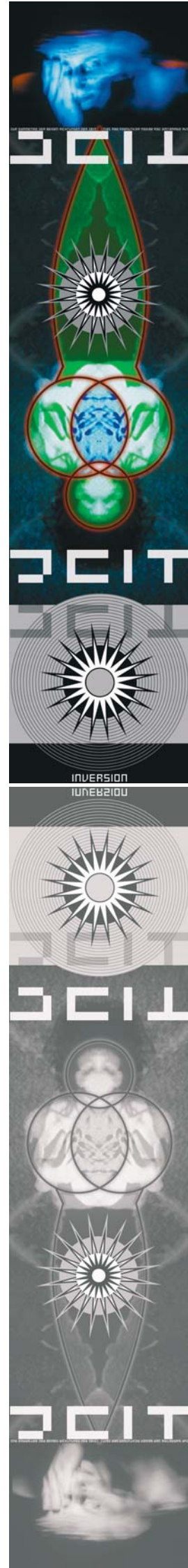
systematisch steigerte sie daraufhin die intensität ihrer bewegungen bis an ihre physische leistungsgrenze, und während der knirschende lärm ihres gequälten raumanzugs rhythmisch durch die fremde nacht hallte, wuchs in ihrem kopf – in komposition mit ihren lauten atemgeräuschen – die angst zu einem cluster der panik. gerade in dieser zeiteinheit der höchsten anstrengungen kam eine lose formation jagender deltaflieger über den roten nachthimmel auf sie zu. »aasfresser« zischte sie verächtlich bevor sie sich in eine unauffälligere haltung zurückzog. sie musste das neuerlich aufsteigende grauen schnell wieder verdrängen – wenn sie sich und ihren starren panzer nicht bald aus dieser falle befreien konnte, hatte sie – so hilflos ausgeliefert wie sie jetzt war – nicht mehr lange zu leben.

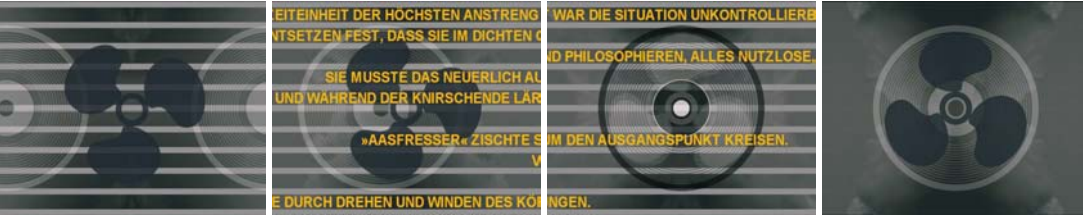
vorsichtiger geworden und um zu einer besseren einschätzung ihrer situation zu gelangen, drehte sie nun millimeterweise – wie in zeitlupe – nur den kopf und erkannte sofort, dass sie nur durch diese von ihr bewusst eingeführte zeitdehnung ihre überlebenschancen erheblich steigern konnte.



»kreuzen sie die zeit!« immer wieder schlich sich die erinnerung an diesen verhängnisvollen befehl in ihr gehirn.

06:23 1A der schläfer, die larve, ... \unddiezeit\  
 1B winter in 3D 1998  
 what do you live for [TRUST NO WOMAN 1981 : LP]





1 | 1 2 3 4

## DAS FLIESSEN DER ZEIT

IM RAHMEN DES FORMALISMUS DER BESCHREIBUNG VON ANTIMATERIE SIND ANTITEILCHEN GLEICHWERTIG ZU GEWÖHNLICHEN TEILCHEN, DIE SICH IN GEWISSEM SINNE RÜCKWÄRTS IN DER ZEIT BEWEGEN. IN DIESEM SINNE HAT DIE PAARVERNICHUNG VON EINEM TEILCHEN MIT SEINEM ANTITEILCHEN EINE FORMALE ÄHNLICHKEIT MIT EINEM EINZIGEN TEILCHEN, DAS SICH AN DIESER STELLE IN DIE VERGANGENHEIT ZURÜCKZUBEWEGEN BEGINNT, SO DASS ES DORT DOPPELT UND IN DER ZUKUNFT GAR NICHT EXISTIERT.



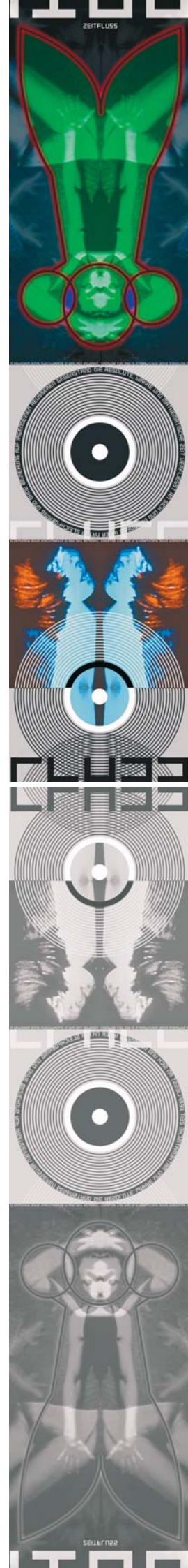
eine exaktere untersuchung ihrer umgebung wurde aber – während der angstschweiss ihren raumzugang durchnässte und ihr ungehindert über das gesicht lief – durch die wiederkehrende erinnerung an seinen absurden befehl und ihren unnatürlich lauten herzschatlag immer wieder verhindert.

so konnte sie zwar in der ferne unscharf beide raumtransmitter ausmachen und auf den ersten blick schienen die kuben auch unversehrt. bei einem erkannte sie sogar ein flackern des hauptbildschirms, und auch ein brummen der generatoren glaubte sie zu hören, der rest des raumers allerdings war so leicht nicht wieder als das modernste flaggschiff der galaxie, als überlichtschneller tachyonengleiter, zu identifizieren – wenn überhaupt noch als brauchbare technische konstruktion. begleitet vom lärm des sterbenden materials ragten seine starren fragmente wie moderne kultobjekte in den himmel und schienen doch in ihrer form erschreckend instabil, als ob der gestörte ablauf der zeit im gravitationsbereich seiner überschweren masse zu dieser erscheinung führte, oder war es bloss der schweiss in den augen, der ihre wahrnehmung trübte und in ihrem kopf dieses subjektive phänomen entstehen liess?



welche chancen hatte sie, diesen teil des raums zu verlassen, wenn tatsächlich die zeit ausserhalb ihrer mentalen kontrolle auseinanderdriftete und der ursprüngliche und der durch die zeitreise modifizierte ablauf der dinge sich parallel und unabhängig voneinander entwickelten?

02:32 2A »kreuzen sie die zeit! dies ist ein befehl« sagte der schläfer zur larve  
 2B 1000 variationen aus dem leben eines lüfters  
 i look out [GRAF+ZYX 77–82 : CD-R audio]



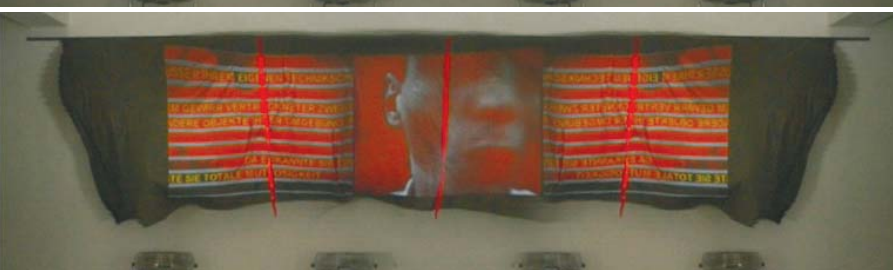
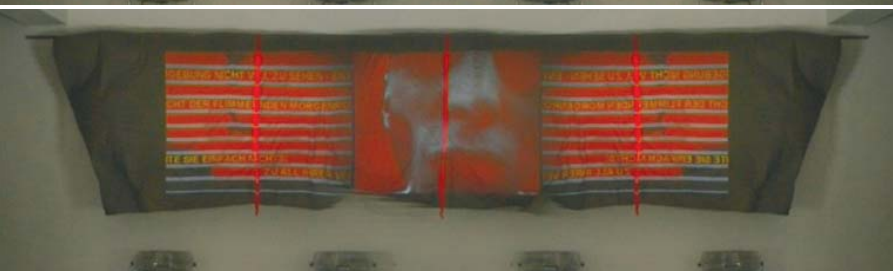
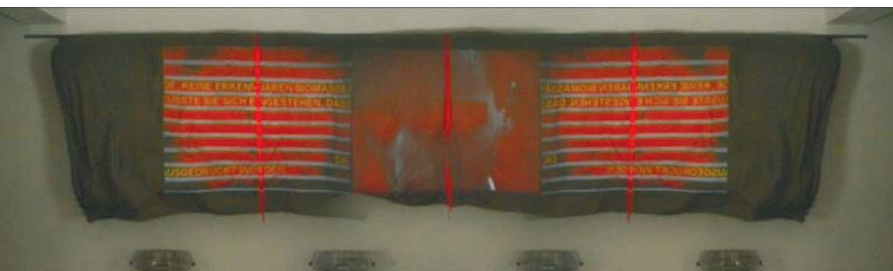
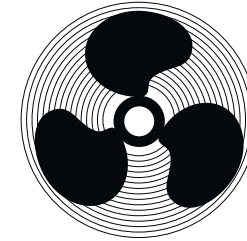


1 | 1 2 3 4  
DER VERLUST DER ZEIT

IN DER LOOP-QUANTENGRAVITATION, EINEM KANDIDATEN FÜR DIE THEORIE DER QUANTENGRAVITATION, GEHT MAN DAVON AUS, DASS DAS GEFÜGE DER RAUMZEIT EIN VIERDIMENSIONALES, SCHAUMARTIGES SPIN-NETZWERK DARSTELLT MIT »BLASEN« VON DER GRÖSSENORDNUNG DER PLANCK-EINHEITEN. ALLERDINGS DARF MAN SICH DIESEN »SCHAUM« NICHT IN RAUM UND ZEIT EINGEBETTET VORSTELLEN, SONDERN DER SCHAUM IST IN DIESER THEORIE RAUM UND ZEIT.



beim grübeln über die wahrscheinlichkeit all dieser theorien und deren folge erfasste sie totale mutlosigkeit.  
um sich abzulenken und um ihre situation neuerlich zu überprüfen versuchte sie – mit grosser mentaler anstrengung – noch andere objekte ihrer umgebung auszumachen und mit ihren augen zu fixieren. ein absolut hilfloses unterfangen bei einem um 180 grad verdrehten blickwinkel, dem gewirr vertrockneter zweige und blätter vor dem gesicht und dem gegenlicht der flimmernden morgenröte.



da erkannte sie einfach nichts! ausser ihrem eigenen technikschratt und ein paar erdhauen gab es in dieser kargen umgebung nicht viel zu sehen. entweder war da nie etwas gewesen oder sie hatten alles leben durch ihren einbruch in dieses bionetzwerk ausgelöscht.  
zu all ihrer verzweifelten erschöpfung versagte auch noch der druckausgleich ihres schutzanzugs und sie hatte durch das in den kopf sinkende blut ein gefühl als ob ihr die augen förmlich seitlich aus dem kopf herausgedrückt würden.  
in dieser unbequemen situation gefangen musste sie sich eingestehen, dass sie sich allein in einer absolut lebensfeindlichen zone befinden musste.  
wenig bewuchs, einöde, keine erkennbaren biomassen weit und breit, also keine fremde hilfe zu erwarten und sie – just im einzigen gestrüpp des universums – gefangen!  
da sollte noch einer sagen, dass die krümmung des raums keinen einfluss auf die persönliche gegenwart habe.

01:12 3A roter rot 1981  
3B 1000 variationen aus dem leben eines lüfters  
prima causa [OBSESSIVE VOGUE 82 : CD-R audio]





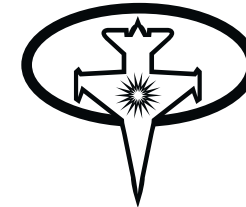
1 | 1 2 3 4

DAS STEHEN DER ZEIT

IM DREIDIMENSIONALEN RAUM IST DIE WAHL DER DREI KOORDINATENACHSEN WILLKÜRLICH, SO DASS BEGRIFFE WIE LINKS UND RECHTS, OBEN UND UNTEN, VORNE UND HINTEN RELATIV SIND. IN DER SPEZIELLEN RELATIVITÄTSTHEORIE STELLT SICH NUN HERAUS, DASS AUCH DIE ZEITACHSE NICHT ABSOLUT IST.



die zeit dehnte sich bis zum stillstand, aber trotzdem vergingen tage und nachte und zu ihrem pech hatte sich ihre situation in den letzten tagen subjektiv nur noch verschlechtert. taumelnd zwischen schlaf, erschöpfung und mutlosigkeit flüchteten sich ihre gedanken in mathematische berechnungen und um dem nagenden hunger, dem schmerz und der aufwallenden verzweiflung zu entgehen, hielt sie von zeit zu zeit die luft an bis ihr schwarz vor den augen wurde und sie in eine wohlthuende ohnmacht fiel.



unberührt von ihrem persönlichen schicksal wurden in der zwischenzeit von der natur alle meteorologischen erscheinungen wie wolkenbruch, hagel, darauffolgende hitze und sturm in schöner reihenfolge abgehandelt und so konstatierte sie in einer phase des wachzustands mit erstaunen, dass das material ihres anzugs unter diesen umwelteinflüssen erheblich gelitten hatte, verschlissenen, geschrumpft, teilweise geplatzt war.

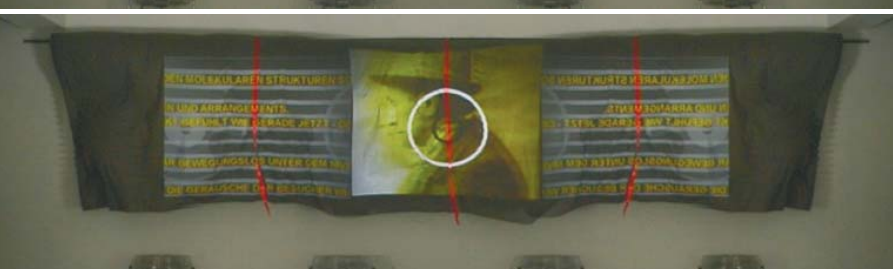
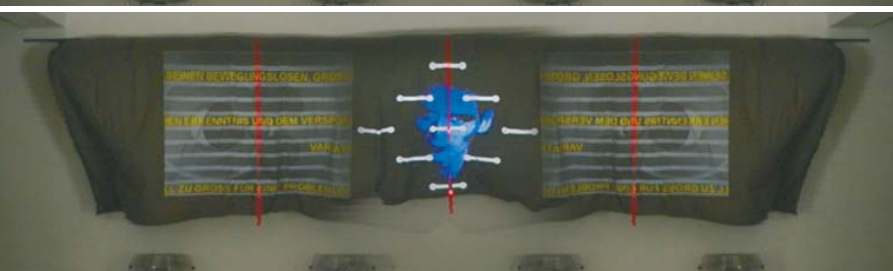
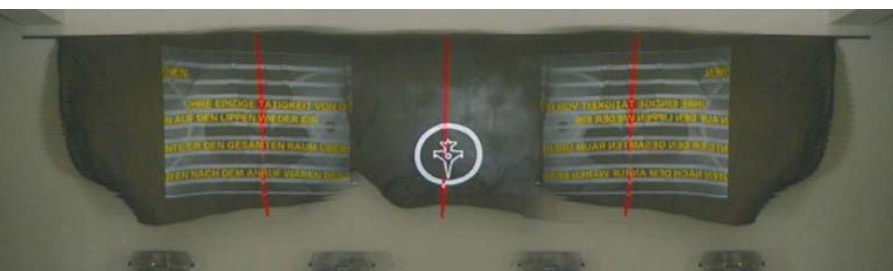
die hoffnung auf eine art selbstbefreiung war nun ein durchaus realistischer gedanke.

ihr gefängnis war ebenfalls noch karger geworden, aber durch den verlust des blätterdachs hatte sich ihr persönlicher gesichtskreis erheblich erweitert. so konnte sie jetzt dinge der umgebung erkennen, die bisher ihrer wahrnehmung verborgen gewesen waren.

wie sie aus ihrem nun erweiterten blickwinkel erkennen konnte, hatte die harte landung auch ihn aus dem raumer geschleudert. deutlich konnte sie seinen bewegungslosen, grossen körper inmitten der trümmer liegen sehen.

kein atemgeräusch, keine regung, kein lebenszeichen, nichts deutete auf einen noch intakten, funktionstauglichen organismus hin. so starr hatte sie ihn noch nie erlebt, eine gewaltige, graue, unbewegliche masse, auf jeden fall zu gross für eine problemlose translocation – wie ein riesiges jausenpaket!

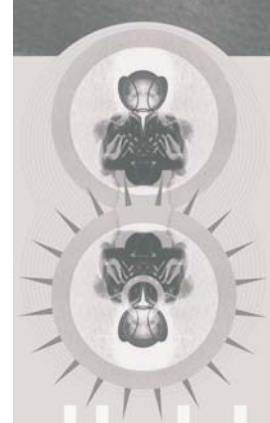
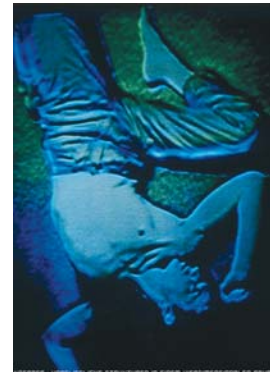
mit dieser tröstlichen erkenntnis und dem verspüren eines schwachen luftzugs auf ihrer schulter schief sie mit einem lächeln auf den lippen wieder ein.



04:27 4A hey you V.2.0

4B 1000 variationen aus dem leben eines lüfters

hey you [TRUST NO WOMAN 1981]





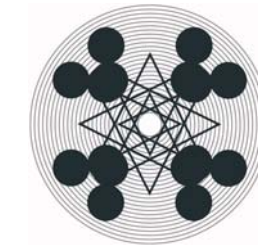
1 | 1 2 3 4

## ZEIT UND KAUSALITÄT

IM RAHMEN DER RELATIVITÄTSTHEORIE WIRD DIE ZEITLICHE REIHENFOLGE ZWEIER EREIGNISSE, DIE AN VERSCHIEDENEN ORTEN SCHNELL GENUG AUF EINANDER FOLGEN, VON RELATIV ZUEINANDER BEWEGTEN BEOBACHTERN UNTERSCHIEDLICH BEURTEILT.



durch die ritze im boden konnte er den gesamten raum überblicken. nur wenige minuten nach dem anruf waren bereits die ersten eingetroffen. ihre einzige tätigkeit von diesem zeitpunkt an bestand in der systematischen zerstörung seiner kunstvollen anordnungen und arrangements. er konnte sich nicht vorstellen, was sie an den molekularen strukturen so reizte, was sie bei ihrer genauen untersuchung zu finden hofften.



noch nie hatte er sich so machtlos in die plötzlich veränderten gegebenheiten verstrickt gefühlt wie gerade jetzt – obwohl, hätte er nicht schon von beginn an, fast wie in trance, stetig an der konstruktion und verbesserung seines sicherheitssystems gearbeitet, wäre er schon längst in ihre hände gefallen und alles wäre vorbei gewesen.

so lag er zwar bewegungslos unter dem niveau in seinem tunnelsystem versteckt, aber er war relativ sicher und wenn sie wieder abzögen, könnte er sein leben so weiterführen wie gewohnt.

die geräusche der besucher wurden immer lauter, ihr lachen steigerte sich zu einem unappetitlichen, lebensbedrohlichen chor und ihre stampfenden bewegungen versetzten den boden in gefährliche schwingungen.

um diesem aufdringlichen lärm zu entgehen, zog er sich noch mehr in sich selbst zurück und liess seine gedanken um den ausgangspunkt kreisen.

eigentlich hatte er nur die absicht gehabt, mit ein paar freunden einen schönen tag zu verbringen.

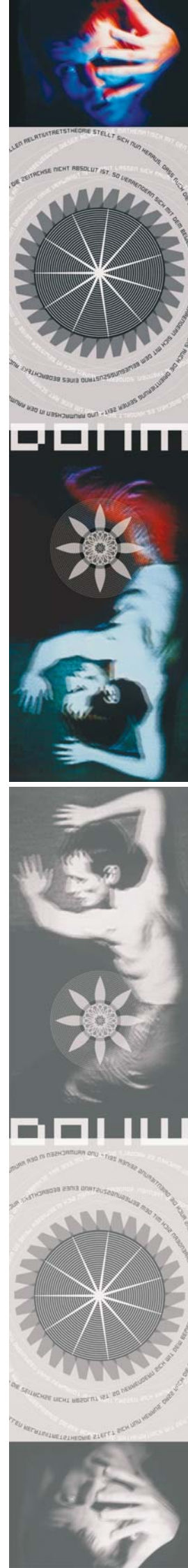
schallplatten hören, fernsehen, bier trinken, fachsimpeln und philosophieren, alles nutzlose, aber höchst erholsame tätigkeiten.

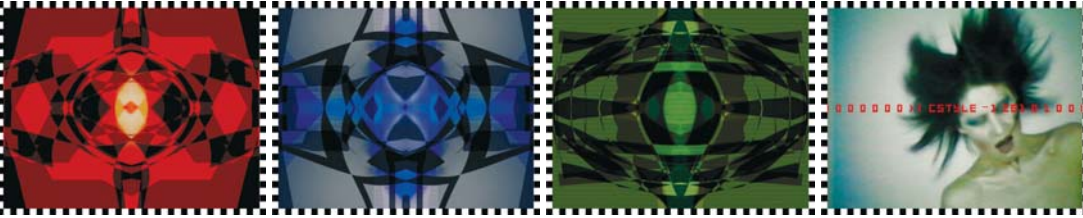
dann kam der anruf! ab diesem moment war die situation unkontrollierbar eskaliert und sein persönliches kontinuum hatte einen riss.

02:04 5A messerschnitt

5B messerschnitt asymmetrisch

WTW T2 09 [WIEN-TOKYO-WIEN : 1984 | CD-R audio]



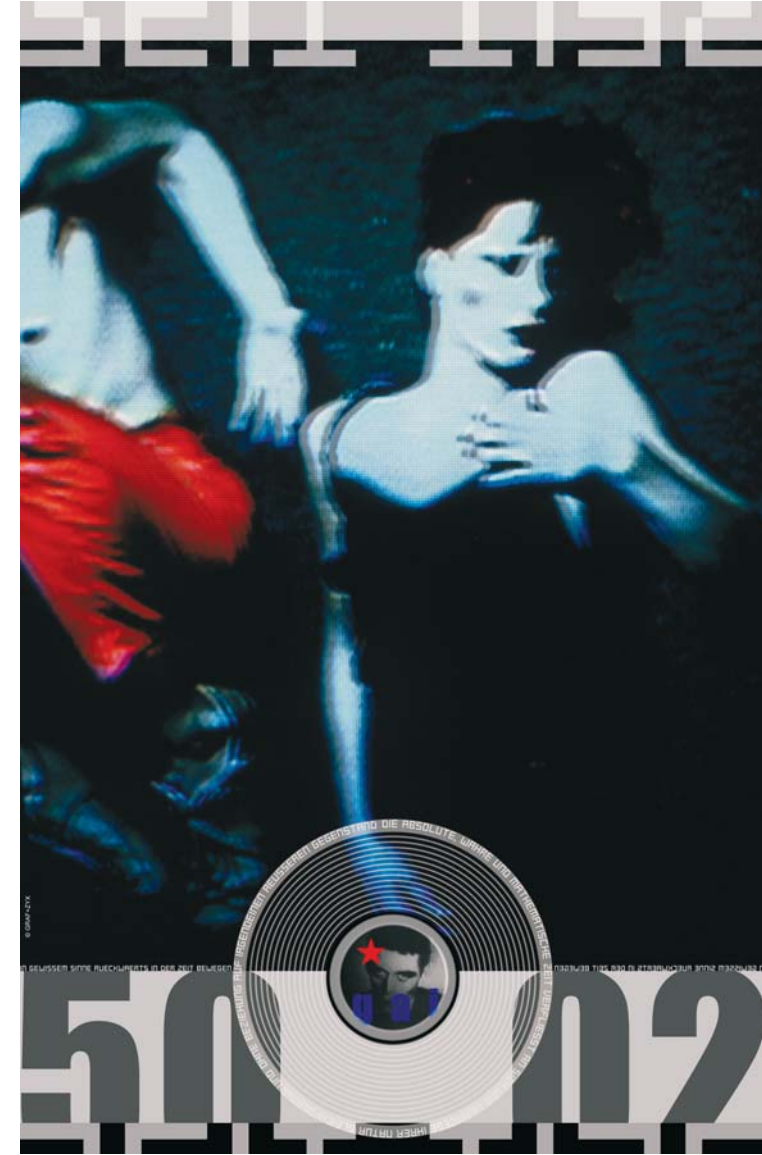


»DAS IST DIE FUNKTION DER FORM« – SO FÜHRT CASSIRER DAS ALLGEMEINE, OBJEKTIVE UND EWIGE DIESER FORMEN UNTERSTREICHEND IM STREITGESPRÄCH AUS –, »DASS DER MENSCH, INDEM ER SEIN DASEIN IN FORM VERWANDELT, D.H. INDEM ER ALLES, WAS ERLEBNIS IN IHM IST, NUN UMSETZEN MUSS IN IRGEND EINE OBJEKTIVE GESTALT, IN DER ER SICH SO OBJEKTIVIERT, DASS ER DAMIT RADIKAL VON DER ENDLICHKEIT DES AUSGANGSPUNKTES NUN ZWAR NICHT FREI WIRD ..., ABER INDEM [ER] AUS DER ENDLICHKEIT ERWÄCHST, FÜHRT [ER] DIE ENDLICHKEIT IN ETWAS NEUES HINAUS.



UND DAS IST DIE IMMANENTE UNENDLICHKEIT ... DAS ... ECHTE GEISTERREICH IST EBEN DIE VON IHM SELBST GESCHAFFENE GEISTIGE WELT. DASS ER SIE SCHAFFEN KONNTE, IST DAS SIEGEL SEINER UNENDLICHKEIT.« (DD CASSIRER 258)

aus: I. die davoser disputation 1929. annäherungen an hönigswalds transzendentalanalytische systematik der philosophie. wolfdietrich schmied-kowarzik



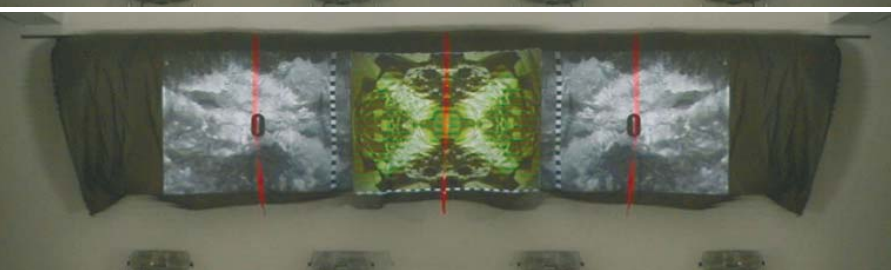
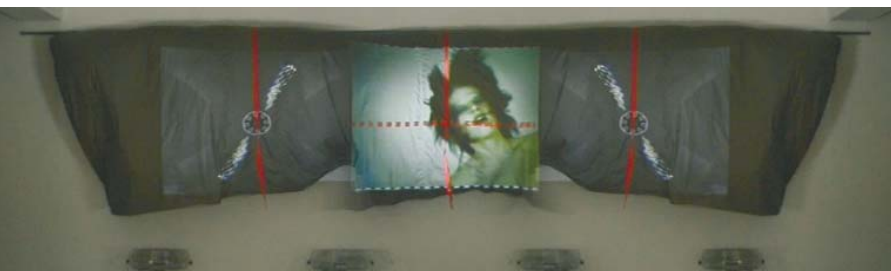
reisen vor der zeit

die arbeiten von GRAF+ZYX sind interdisziplinär geprägt und in den bereichen installation, raum, skulptur in verbinding mit musik/ton angesiedelt.

die neuen medien und deren technische entwicklung –die sie kritisch beobachtend zur grundlage ihrer sinnlichen arbeiten machen – werden in konkurrenz zu persönlichen spirituellen und physischen erfahrungen immer als mittel zur dekonstruktion traditioneller [auch künstlerischer] disziplinen und haltungen eingesetzt. in aufwendigen gestaltungsprozessen werden bild und ton – [schlüsselbegriff »strukturelle interferenzen«] – solange moduliert, überlagert, vernetzt, reduziert, zerstört und wieder neu zusammengefügt, bis daraus das »mediensynthetische« material für komplexe programme entsteht. diese hybride mischung von konstruktion, bild, klang, stimme fungiert als schnittstelle zwischen fassbarem und imaginärem, zwischen vergangenheit und zukunft. alle medien werden eingesetzt, um damit eine »künstliche« idee, ein gespinst »scheinbarer« kultureller identität zu konstruieren, das zeitlose, eigenwillige aber auch abstrakte inhalte transportiert und damit aussagen ironischer positionen des persönlichen widerstands materialisiert.

durch ihre subversive konterhaltung, dem drang nach absoluter gestaltungsfreiheit und dem persönlichen rückzug [»nur nicht in der masse schwingen«] manövrieren sich die beiden künstler bewusst in ein kulturelles exilantendasein, um daraus die nötige distanz für intensive künstlerische experimente radikalster prägung zu gewinnen. als ergebnis präsentieren sich produktionen mit einem ausdruckspotential, das von minimalisierten klängen und bildern bis zu aufwendig durchkomponierten modellen und konstruktionen reicht.

© code20042007



04:35 6A vasarely rauft sich das haar – vor der leinwand [»VASARELY UND DIE TURBULENZ«]

6B 0X – SW

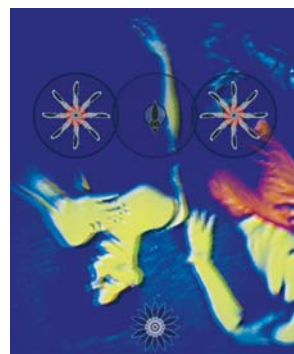
sister green eye [TRUST NO WOMAN 1981]



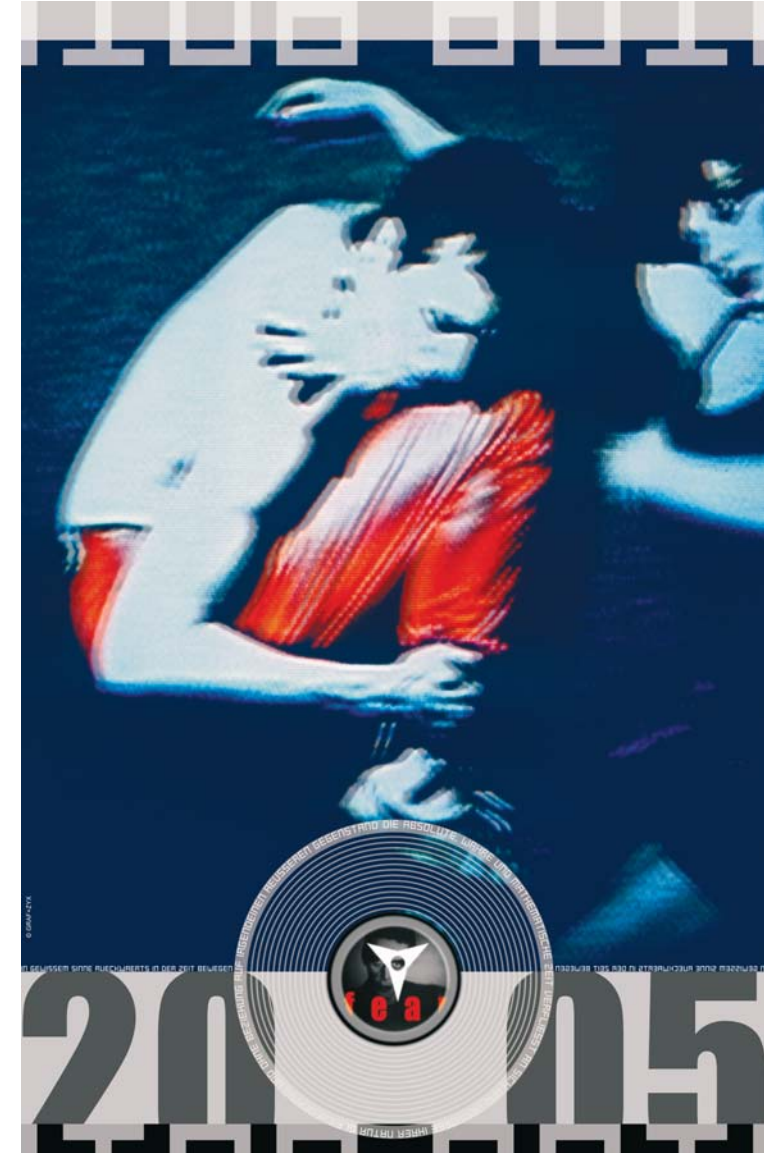


get away darkside. roter rot 1980. \\\ voegel fliegen. souza starfighter 1980. seit heute sind meine fuesse nicht mehr im zimmer. eine frau im dunklen mantel kommt vorbei. haben sie meine fuesse gesehen? frage ich stumm. meine voegel haben groesse 38. sie sehen wie alle voegel aus. die frau zuckt mit den schultern. am 10. september 1980 entfernt sich eine frau im dunklen mantel. fusslos. voegel fliegen. es hat sich nichts geaendert. noch nicht.

ein kreisprozess ist ein abstraktes modell für eine zyklische maschine bei dem das system über mehrere zwischenschritte entlang eines reaktionspfads schließlich wieder in seinen anfangszustand zurückkehrt.



voegel fliegen. es hat sich nichts geaendert. noch nicht.



GRAF+ZYX 05 | »DER SCHLAEFER, DIE LARVE, ... \unddiezeit\« V.2.0  
mixed-media-installation. dauer des videoloops 27:54 min

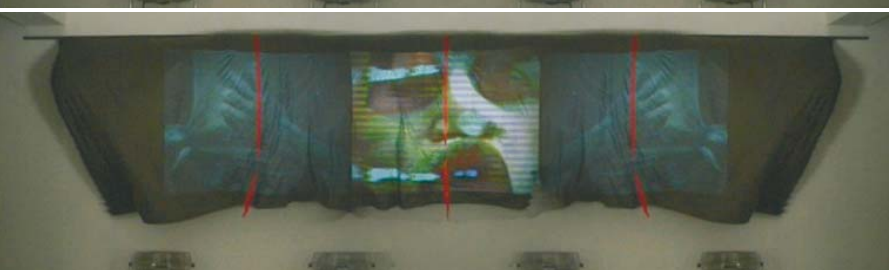
installationssituation : neue galerie am landesmuseum joanneum | graz  
die prägnanteste auffälligkeit des raums ist seine länge [10 m] und seine dazu proportional geringe raumtiefe [ca. 3,3 m] und raumhöhe [1,90/gewölbe 2,90 m]. gegenüber dieser langen wand sind fast zentral die eingangstüre und links und rechts davon je 1 fenster. um diese architektonische auffälligkeit für die medieninstallation optimal nutzen zu können und zu verstärken, wird an der längseite ein 9 m langes, 1,75 m hohes »luftobjekt« montiert und von 4 lüftern angetrieben. so soll der eindruck einer »in den raum drängenden instabilen front« entstehen. um die bewegte wand bei dieser geringen raumhöhe und projektionsdistanz effektiv bespielen zu können, müssen mindestens drei videoprojektionen aneinandergereiht werden.

als kontrast zur bewegung werden – als zitat einer »ikonografie des stillstands« – axial zusätzlich zwei bildfahnen [je ca. 0.9 x 1,60 m] links und rechts neben der tür platziert.  
eine verklebung von [tür und] fenster [bis auf sehslitze] würde die enge des raums und die klaustrophobe situation [verursacht durch die in den raum drängende bewegung des objekts und der projektionen sowie den lärm der installation] noch verstärken und für den betrachter von außen den einblick in eine »verbotene zone« suggerieren.

der musik-videoteil zur installation wird um das video [B] erweitert und besteht jetzt aus den komponenten DVD A: zentralvideo und transporter der bildgeschichte mit musik und DVD B.

in dem für die installation der »DER SCHLAEFER, DIE LARVE, ... \unddiezeit\« V.2.0« zusammengestellten videoprogramm werden musikvideos aus »DER SCHLAEFER, DIE LARVE, ... \unddiezeit\« [2005] mit teilen aus der neuen produktion für 2006 – »VASARELY und die TURBULENZ« – zu einem halbstündigen, hybriden mix zwischen musikvideoclip und experimentalvideo kombiniert. das »ZENTRALVIDEO« wird mit einem speziell auf die besondere raumsituation in graz abgestimmten linken und nach rechts gespiegelten »SEKUNDÄRVIDEO« zu einer triple-projektion erweitert.

04:42 7A voegel fliegen [»VASARELY UND DIE TURBULENZ«]  
7B rotes wasser – grünes wasser 1998  
get away darkside [ROTER ROT | GRAF+ZYX 77–82]





HEY YOU | TIME LOOKS FUNNY NOW | I LOOK FORWARD TO YOU LAST WEEK PERSONALITY | POOR LINE CHRISTMAS INVESTIGATION | TRYING HARD | WET AND COLD WET THROUGH | I TAKE IT | HUNGER | POET TIME | BAD DREAMS ABOUT POLITICS | AND MY EAR | I'VE HEARD FINE STORIES ABOUT YOU BOY | INSIDE | CLUSTER OF BAD NEWS | TIME TIME FINE TIME | ALWAYS FUNNY | AND I'VE HEARD ENOUGH | IN MY HEAD ONLY TIME | WHEN THEY KNOW YOUR GOD | THEY DON'T KNOW YOUR HEAD | ONLY FUNNY WORD | FALLING OUT OF YOUR SECRET ROW | POET'S THOUGHTS IN YOU | WET AND COLD IN YOU | HEY YOU | WHO ARE YOU | DID THEY FIND THE WAY | DID YOU FIND AWAY | DAY TIME IS SAD ENOUGH | UNDER MY BED ONLY FEAR | TAKE IT OUT OF MY HEART | HEY YOU



zur ausstellung erscheinen 2 DVD-Rs:

GRAF+ZYX 05 | DER SCHLAEFER, DIE LARVE, ...\unddiezeit\ V.2.0

ZENTRALVIDEO 00:27:54:00

DOKUMENTATION 00:54:48:00

teil 1. simulation der triple-projektion auf das »kinetische luftobjekt #03«  
teil 2. zentralvideo

MUSEUM OF PRIVATE ARTS 2005

06:23 1A der schläfer, die larve, ... \unddiezeit\

1B winter in 3D 1998

what do you live for [TRUST NO WOMAN 1981 : LP]

02:32 2A »kreuzen sie die zeit! dies ist ein befehl«

sagte der schläfer zur larve

2B 1000 variationen aus dem leben eines lüfters  
i look out [GRAF+ZYX 77-82 : CD-R audio]

01:12 3A roter rot 1981

3B 1000 variationen aus dem leben eines lüfters  
prima causa [OBSESSIVE VOGUE 82 : CD-R audio]

04:27 4A hey you V.2.0

4B 1000 variationen aus dem leben eines lüfters  
hey you [TRUST NO WOMAN 1981]

02:04 5A messerschnitt

5B messerschnitt asymmetrisch

WTW T2 09 [WIEN-TOKYO-WIEN : 1984 | CD-R audio]

04:35 6A vasarely rauft sich das haar – vor der leinwand

6B 0X – SW

sister green eye [TRUST NO WOMAN 1981]

04:42 7A voegel fliegen

7B rotes wasser – grünes wasser 1998

get away darkside [ROTER ROT | GRAF+ZYX 77-82]

01:00 8A lauft 1981

8B trifft 1983

miniatur [GRAF+ZYX 77-82]

**das musikvideo »HEY YOU« V.2.0 wurde für die »VIPER INTERNATIONAL AWARDS 2005« nominiert.**

konzept, kamera, darsteller, grafik, animation, produktion und ©: GRAF+ZYX 2005

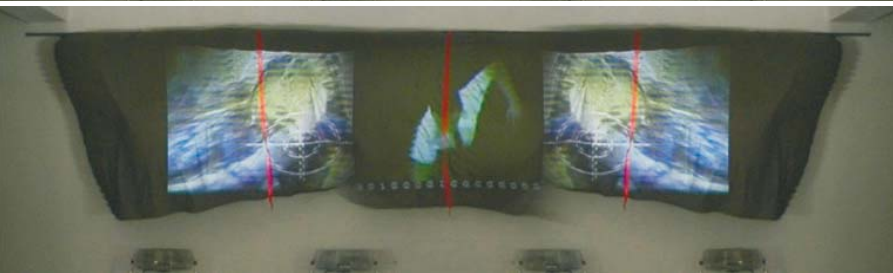
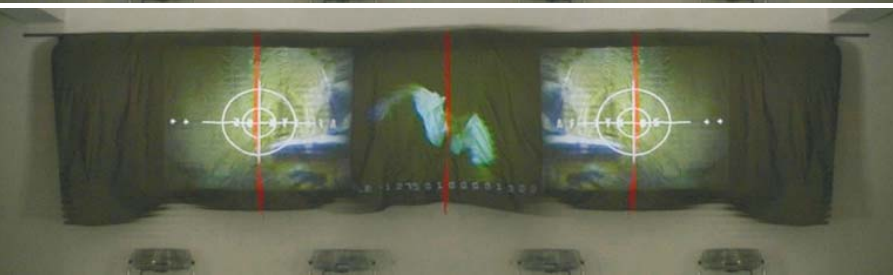
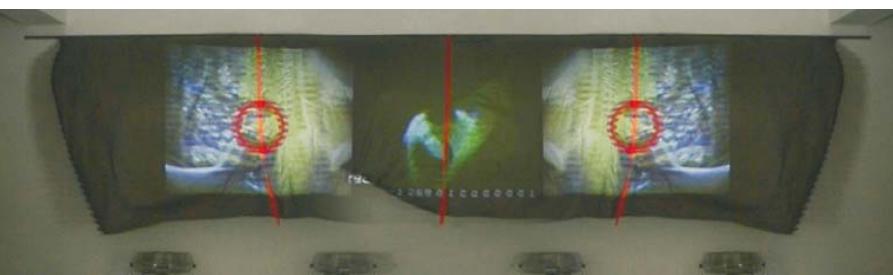
fotomaterial 1887-2005, filmmaterial 1979-2005

komposition, text, arrangement, instrumente, stimmen, produktion und ©: GRAF+ZYX 1981-2005

01:00 8A lauft 1981

8B trifft 1983

miniatur [GRAF+ZYX 77-82]



## BIOGRAFIEN

[GRAF] seit 1977 fotografie und film. 1980–1985 hochschule für angewandte kunst in wien [meisterklasse prof. oberhuber], 1985 dipl. mag. art.

[ZYX] ausbildung in klassischer violine in wien. indische musik am instituto canneti, italien. psychologie und philosophie an der universität wien. elektronische musik und musikproduktion. seit 1980 experimentelles video.

leben und arbeiten als freischaffende künstler in wien und nö. seit 1980 ausschließlich gemeinsame projekt- und ausstellungstätigkeit unter »GRAF+ZYX : MEDIENSYNTHETISCHE PROGRAMME« in den bereichen video- und computerkunst, web- und datenbank-design und -programmierung, videoskulptur, musik und möbelobjekt. produktionen und veröffentlichungen unter RÖNÖ MOL, ROTER ROT, SOUZA STARFIGHTER, INFRA und PROTOTÜP2.

1982 gründungsmitglieder von »tanztheater wien« [tanzkompanie]

1983–1985 mitglieder der künstlervereinigung »künstlerhaus wien«

1983 gründung des labels »museum of private arts« [MoPA]

1984 gründungsmitglieder von »kunst schwer« [verein zur förderung medialer selbstrepräsentation von kunstschaffenden] seit

1985 mitglieder der künstlervereinigung »wiener secession«

1987–2000 im vorstand der wiener secession

1987 gründungsmitglieder von »stilbruch ag« [arbeitsgemeinschaft für zeitgenössisches design]

1992–1994 lehrauftrag für video- und filmkunst an der hochschule für künstlerische und industrielle gestaltung in linz

2004 gründung von »transmitter-x.org« [webportal für interdisziplinäre kunstprojekte]

## PREISE / AUSZEICHNUNGEN

1984 clio awards [original music scoring], new york [für die musik zu peter weibels »johnny filter«]

1985 albert paris gütersloh preis der hochschule für angewandte kunst in wien [für den videoclip »step/4 to electronic futurism«]

1991 großer preis der stadt wien für projektkunst

2005 nominierung »HEY YOU« V.2.0 [musikvideo] für die »VIPER INTERNATIONAL AWARDS 2005«

## FÖRDERUNGEN

1983 förderprogramm. kunstmesse köln | galerie grita insam

1986 das bild vom ich, perspective 86. förderprogramm art basel | galerie grita insam

## impressum

### text

GRAF+ZYX

ROTER ROT

SOUZA STARFIGHTER

TAMARA STAR|R|

BILL WYMO [the snake] konterperson

fotografie, gestaltung und ©

GRAF+ZYX / VBK

### kontakt

GRAF+ZYX : presse@grafzyx.at : www.grafzyx.at

atelier : schubertstrasse 203 : 3040 neulengbach : österreich

BILL WYMO : bill-wymo@transmitter-x.org



### literatur zur zeit

- john d. barrow: *der ursprung des universums. wie raum, zeit und materie entstanden*. goldmann, münchen 2000, isbn 3-442-15061-2
- john d. barrow: *die natur der natur. wissen an den grenzen von raum und zeit*. spektrum, heidelberg 1993, isbn 3-86025-029-9
- norbert elias: *über die zeit. arbeiten zur wissenssoziologie ii*. suhrkamp, frankfurt am main 1988 (stw, 756), isbn 3-518-28356-1
- kurt flasch: *was ist zeit?. augustinus von hippo, das xi. buch der confessiones*. klostermann, frankfurt am main 2004, isbn 3-465-03374-4
- julius t. fraser: *die zeit. auf den spuren eines vertrauten und doch fremden phänomens*. dtv, münchen 1993, isbn 3-423-30023-x
- stephen w. hawking: *die illustrierte kurze geschichte der zeit*. rowohlt, reinbek bei hamburg 2002, isbn 3-499-61487-1
- françois jullien: *über die "zeit". elemente einer philosophie des lebens*. diaphanes verlag, zürich/berlin 2004, isbn 3-935300-43-3
- kip s. thorne: *gekrümmter raum und verbogene zeit. einsteins vermächtnis*. bechtermünz, augsburg 1999, isbn 3-8289-3400-5
- harald weinrich: *knappe zeit. kunst und ökonomie des befristeten lebens*. c.h. beck, münchen 2004, isbn 3-406-51660-2

### verwendete materialien

- »der schlaefer, die larve, ... \unddiezeit«. 1 | 1 2 3 4 aus »1000 variationen aus dem leben eines lüfters«\*. © BILL WYMO [the snake]
- wissenschaftliche zitate aus: »zeit« [wikipedia, der freien enzyklopädie] und »die davoser disputation 1929. annäherungen an hönigswalds transzendentalanalytische systematik der philosophie«. wolfdietrich schmid-kowarzik.

· original S-8 material aus »GRAF+ZYX : hey you« V.1.0

· basisfotografie aus »GRAF+ZYX : talking to my honey«, »GRAF+ZYX : selbstportrait : bewegung« und aus dem familienarchiv.

· musik aus: LP »ZYX : tust no woman«, aus CD-R »GRAF+ZYX : prima causa« und »GRAF+ZYX : wien-tokyo-wien«.

© GRAF+ZYX